

Weiterbildungskonzept der Universitätsklinik für Diabetologie, Endokrinologie, Ernährungsmedizin und Metabolismus (UDEM)

Einleitung

Die Universitätsklinik für Diabetologie, Endokrinologie, Ernährungsmedizin und Metabolismus (UDEM), Inselspital Bern, bietet Weiterbildungsmöglichkeiten für den Erwerb des Facharzttitels FMH für Endokrinologie / Diabetologie sowie für andere Facharzttitel FMH (Fremdjahr für Allgemeine Innere Medizin etc.) an.

Dabei sollen die Kandidaten* die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erwerben, um auf die Facharztprüfung gut vorbereitet und in eigener Verantwortung auf dem gesamten Gebiet der Endokrinologie und Diabetologie der Erwachsenen tätig zu sein.

Grundlage dieses Weiterbildungskonzeptes bilden das aktuelle Weiterbildungsprogramm „Facharzt für Endokrinologie / Diabetologie“ der FMH vom 01.01.2009 (Revision vom 13. Februar 2020) sowie die allgemeine Weiterbildungsordnung der FMH vom 21.6.2000 (Revision vom 09.09.2021). Das vorliegende Weiterbildungskonzept orientiert sich strukturell am Raster der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie und der SIWF.

1. Angaben zur Weiterbildungsstätte

1.1 Adresse und Kontaktdaten:

Universitätsklinik für Diabetologie, Endokrinologie, Ernährungsmedizin und Metabolismus (UDEM)
Inselspital, Freiburgstrasse 15, 3010 Bern
Tel. 031 632 40 70,
www.udem.insel.ch

1.2. Anerkennung SIWF

Die Einheit wird durch die FMH als Weiterbildungsstätte in Endokrinologie und Diabetologie der Kategorie A (3 Jahre) anerkannt. Eine wissenschaftliche Tätigkeit im Forschungslaboratorium wird in der Kategorie C (1 Jahr) anerkannt. Zudem wird die Weiterbildungsstätte anerkannt als Fremdjahr / Aufbauweiterbildung (1 Jahr) für andere Facharzttitel (z.B. für Allgemeine Innere Medizin).

1.3. Charakteristika der Weiterbildungsstätte

Die Universitätsklinik für Diabetologie, Endokrinologie, Ernährungsmedizin und Metabolismus (UDEM) ist eine eigenständige Organisationseinheit am Universitätsspital Bern (Inselspital), und ist verbunden mit dem Ordinariat (Lehrstuhl) für Endokrinologie/Diabetologie an der Universität Bern (Medizinische Fakultät). Das Inselspital ist Teil der Inselgruppe, eines grossen Spitalverbundes in der Region Bern, und ist das tertiäre, universitäre Versorgungszentrum im Kanton Bern, mit einem grossen überregionalen Einzugsgebiet über die Kantons Grenzen hinweg. Das Leistungsspektrum der UDEM umfasst den ganzen Katalog laut Paragraph 3 des Weiterbildungsprogramms „Facharzt für Endokrinologie / Diabetologie“ vom 01.01.2009.

*alle Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter

1.4. Patientenzahlen

Die UDEM betreibt einen grossen ambulanten Sprechstundenbetrieb mit aktuell ca. 20'000 ärztlichen Konsultationen pro Jahr in den Fachbereichen Endokrinologie, Diabetologie, Adipositas, Ernährungsmedizin und angeborene Stoffwechselkrankheiten.

Die UDEM betreibt keine eigene Bettenstation. Hospitalisationen der Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus oder endokrinologischen Erkrankungen sowie der Ernährungsmedizin erfolgen in verschiedenen Bereichen der Inneren Medizin und Chirurgie. In diesen Abteilungen werden jährlich ca. 3'000 Konsilien bei stationären Patientinnen und Patienten durchgeführt. Zudem erfolgen regelmässig telefonische Konsilien für die umliegenden Spitäler sowie für Hausärzte.

1.5. Weiterbildungsnetz mit anderen Weiterbildungsstätten

Interdisziplinäre Sprechstunden in Zusammenarbeit mit anderen Kliniken des Inselspitals Bern bestehen in folgenden Bereichen:

- Interdisziplinäre Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsensprechstunde (Zusammenarbeit mit HNO, Nuklearmedizin, Pathologie, Radioonkologie, Viszeralchirurgie)
- Interdisziplinäre Sprechstunde für neuroendokrine Tumoren (Zusammenarbeit mit Gastroenterologie, HNO, Onkologie, Nuklearmedizin, Pathologie, Radioonkologie, und Viszeralchirurgie)
- Interdisziplinäre Hypophysensprechstunde (Zusammenarbeit mit Neurochirurgie, Neuroradiologie, Radioonkologie)
- Transitions-Sprechstunde mit der pädiatrischen Endokrinologie und Metabolik
- Sprechstunde für angeborene Stoffwechselkrankheiten (Zusammenarbeit mit Pädiatrie und dem Institut für klinische Chemie)
- Sprechstunde für Bariatrie (Zusammenarbeit mit Viszeralchirurgie)
- Sprechstunde für Ernährungsmedizin (Zusammenarbeit mit Allergologie, Gastroenterologie, Geriatrie, Gynäkologie, Hepatologie, HNO, medizinische Onkologie, Pädiatrie, Pneumologie Psychosomatik Radioonkologie, Nephrologie, Viszeralchirurgie)
- Gestationsdiabetes-Sprechstunde (Zusammenarbeit mit Gynäkologie und Geburtshilfe)
- Fuss-Sprechstunde (Zusammenarbeit mit Angiologie, Gefässchirurgie, Infektiologie, Orthopädie, Plastische und Wiederherstellungschirurgie)

Interdisziplinäre Kolloquien in Zusammenarbeit mit anderen Kliniken des Inselspitals Bern bestehen in folgenden Bereichen:

- Hypophysenboard (Klinik für Neurochirurgie, Neuroradiologie, Radioonkologie)
- Endokrines Tumorboard (Klinik für Gastroenterologie, HNO, Onkologie, Nuklearmedizin, Pathologie, Radiologie, Radioonkologie, Viszeralchirurgie)
- Adipositas (Bariatrie) Board (Psychiatrie und Psychologie, Ernährungsberatung, Klinik für Viszeralchirurgie)
- Osteologisches Board (Klinik für Osteoporose, Rheumatologie, Nephrologie und Pädiatrische Endokrinologie)

1.6 Weiterbildungsverbund:

Es gibt keinen formalen Weiterbildungsverbund der UDEM mit Kliniken ausserhalb der Inselgruppe.

1.7 Lose, nicht formalisierte Weiterbildungskooperation mit anderen Institutionen

Es besteht eine Weiterbildungskooperation mit Spitälern und mit anderen Kliniken innerhalb der Inselgruppe.

1.8. Anzahl Stellen für Ärzte in Weiterbildung

Die UDEM bietet insgesamt 12 Weiterbildungsstellen für zukünftige Fachärzte in Endokrinologie und Diabetologie an.

2. Ärzteteam

2.1. Leiter der Weiterbildungsstätte (für die Weiterbildung verantwortlicher Arzt)

Prof. Dr. med. Christoph Stettler, FMH Endokrinologie / Diabetologie, FMH Allgemeine Innere Medizin (Ordentlicher Professor), 100%; christoph.stettler@insel.ch

2.2 Stellvertreter des Leiters

Prof. Dr. med. Markus Laimer, Facharzt für Endokrinologie und Diabetologie, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin, 100%, markus.laimer@insel.ch

2.3 Koordinator der Weiterbildung, falls nicht identisch mit Leiter der WBS

PD Dr. med. Dr. sc. nat. Michel Hochuli, FMH Endokrinologie / Diabetologie, FMH Allgemeine Innere Medizin, 100%, michel.hochuli@insel.ch

2.4 Andere an der Weiterbildung beteiligte Kaderärzte

PD Dr. med. Roman Trepp, FMH Endokrinologie / Diabetologie, FMH Allgemeine Innere Medizin, 100%, roman.trepp@insel.ch

Prof. Dr. med. Dr. phil Lia Bally, FMH Endokrinologie / Diabetologie, FMH Allgemeine Innere Medizin, 100%, lia.bally@insel.ch

Prof. Dr. med. Zeno Stanga, FMH Allgemeine Medizin und FMH Innere Medizin, 60%, zeno.stanga@insel.ch

PD Dr. Albrecht Popp, FMH Pharmazeutische Medizin, 80%, albrecht.popp@insel.ch
Klinisch tätige Oberärztinnen und Oberärzte

2.5. Verhältnis Weiterzubildende zu Lehrärzten

12 Assistenzärzte zu 9 Lehrärzten

3. Einführung beim Stellenantritt

3.1 Persönliche Begleitung

Für die Einführung neuer Assistenzärzte ist jeweils ein Oberarzt oder ein erfahrener Assistenzarzt verantwortlich. Die Einführung erfolgt strukturiert und richtet sich nach der Arbeitsorganisation des Fachbereichs Endokrinologie / Diabetologie („Konzept für die Einführung neuer AssistenzärztInnen“). Die UDEM schliesst mit allen AssistenzärztInnen einen Weiterbildungsvertrag ab, der die Lernziele gemäss Weiterbildungsprogramm konkret umschreibt.

3.2 Notfalldienst/Bereitschaftsdienst

Die UDEM leistet an 7 Tagen pro Woche einen Notfall- und Bereitschaftsdienst von 08.00 bis 20.00 Uhr. Wochentags von 08.00 bis 17.00 Uhr handelt es sich um einen Präsenzdienst, von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr sowie an Wochenenden von 08.00 – 20.00 Uhr handelt es sich um einen telefonischen Pikettdienst.

Die Einführung in den Pikettdienst erfolgt durch den zuständigen Oberarzt oder einen erfahrenen Arzt in Weiterbildung. Jeder Assistenzarzt im Pikettdienst hat einen Kaderarzt im Hintergrund zur Supervision zugeteilt, welcher telefonisch immer erreichbar ist.

3.3 Administration

Neue Assistenzärzte werden gemäss Konzept der Klinikleitung bzw. den von ihr delegierten Mitarbeitenden der Administration in administrative Belange eingeführt.

3.4 Qualitätssicherungsmassnahmen und Patientensicherheit

Das Inselspital und die UDEM verfügt über ein Critical Incidence Reporting System (CIRS) zur Förderung der Patientensicherheit. Die Qualität der Patientenversorgung an der UDEM wird u.a. auch durch ein strukturiertes Supervisionssystem sichergestellt, mit einem für die laufenden Sprechstunden und Konsilien der Assistenzärzte stets verfügbaren Kaderarzt.

3.5 Klinikspezifische Richtlinien

Es existiert ein klinikinternes Blaubuch, welches häufige Situationen und Probleme im Klinikalltag abdeckt. Alle Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung erhalten online Zugang zu verschiedenen Fachzeitschriften und zu elektronischen Lehrbüchern respektive Datenbanken (u.a. UpToDate).

4. Weiterbildungsinhalt (gemäss Ziffer 3 des Weiterbildungsprogramms)

4.1 Welche Lerninhalte werden dem Kandidaten wann und zu welchem Kompetenzgrad vermittelt?

Die Weiterbildungsinhalte decken den gesamten Weiterbildungskatalog gemäss Paragraph 3 des Weiterbildungsprogramms „Facharzt für Endokrinologie / Diabetologie“ (vom 01.01.2009, Revision vom 13. Februar 2020) ab. Es wird angestrebt, dass innerhalb der ersten zwei Weiterbildungsjahre die grundlegenden Lerninhalte in den Bereichen Diabetologie und Endokrinologie vermittelt werden. Neben einer vertieften Ausbildung in Endokrinologie, Diabetologie und Adipositas werden auch Grundkenntnisse zu angeborenen Stoffwechselkrankheiten (beim Erwachsenen) sowie der Osteologie und Ernährungsmedizin vermittelt. Ebenso existiert die Möglichkeit einer Rotation in die interdisziplinäre Sprechstunde Bariatric. Mit fachfremden Kandidaten (Fremdjahr) wird individuell vereinbart, welche Weiterbildungsinhalte im Rahmen der Tätigkeit an unserer Klinik vermittelt werden sollen.

4.2 Welche Interventionen, Operationen und andere Massnahmen gemäss Weiterbildungsprogramm können bei entsprechender Vorbildung durchgeführt werden?

Vertiefte Kenntnisse der Indikation, selbstständigen Durchführung und Interpretation der Sonographie der Schilddrüse, der Nebenschilddrüsen sowie der Halsregion (z.B. Lymphknotenstatus). Die Ärzte in Weiterbildung erhalten eine strukturierte praktische Einführung in die Halssonographie durch einen erfahrenen Kaderarzt der HNO-Klinik.

Vertiefte Kenntnisse der Indikation, selbstständigen Durchführung und Interpretation der Feinnadelpunktion. Im Rahmen der Punktionssprechstunde erhalten die Assistenzärzte die Gelegenheit, viele Punktionen in Serie durchzuführen, und können so rasch die praktischen Fertigkeiten in der Punktionstechnik erwerben. Eine erste mikroskopische Untersuchung des Punktats erfolgt direkt im Anschluss an die Punktion durch Pathologen im Untersuchungsraum.

Vertiefte Kenntnisse und Interpretation von Insulinpumpen- und CGM-Daten sowie Kenntnisse und Instruktion in der funktionellen Insulintherapie (FIT).

Kenntnisse im gesamten Spektrum der Ernährungsmedizin sowie in der postoperativen Betreuung bariatrisch operierter Patienten.

Durchführung und Beurteilung von endokrinologischen Funktionstests.

4.3 Rotationen in andere Disziplinen

Es sind im Laufe der Weiterbildungszeit keine Rotationen ausserhalb der UDEM vorgesehen.

4.4 Strukturierte theoretische Weiterbildung intern und extern

Pro Woche finden im Rahmen eines strukturierten Weiterbildungskonzeptes an unserer Klinik folgende Weiterbildungsveranstaltungen statt:

- Journal Club
- Curriculum Endokrinologie / Diabetologie (fachspezifischer Vortragszyklus zum gesamten Themengebiet, inkl. Stoffwechselkrankheiten, Osteologie und Ernährungsmedizin)
- Microteaching (kurzer Lerninhalt anhand einer Fallvignette)
- Fortbildungs-Zyklus gemeinsam mit Pädiatrischer Endokrinologie (1x pro Monat)
- Weiterbildung Ernährungsmedizin (1x pro Monat)

Zudem können die Assistenzärzte am wöchentlichen Fortbildungszyklus der Klinik für Allgemeine Innere Medizin teilnehmen (Curriculum Innere Medizin).

Die UDEM gewährt pro Jahr fünf explizite Weiterbildungstage (bei 100 % Beschäftigungsgrad) zur Teilnahme an klinikexternen Weiterbildungsveranstaltungen und Kongressen. Zusätzliche Kongressbesuche sind in gegenseitiger Absprache bei selbständigen wissenschaftlichen Präsentationen möglich.

Implizite Weiterbildung:

- Medizinischer Rapport mit Fallbesprechungen 4x pro Woche
- Endokrinologisches Tumorboard 1x pro Woche
- Interdisziplinäres Hypophysenboard 1x pro Woche
- Tägliche individuelle Fallbesprechung und Teaching mit dem supervidierenden Kaderarzt (Coach).

4.5 Strukturierte Weiterbildung extern

Siehe oben unter 4.4

4.6 Bibliothek

Die Dienstleistungen der Universitäts-Bibliothek Bern stehen allen Assistenzärzten zur Verfügung, mit Zugang zu zahlreichen Journals, Lehrbüchern und Datenbanken (inkl UptoDate).

4.7 Forschung

Die UDEM fördert und unterstützt eine wissenschaftliche Tätigkeit im Forschungslabor bei entsprechender Eignung der Kandidatinnen und Kandidaten. Die Forschenden arbeiten an Forschungsprojekten in den Bereichen Diabetes, Endokrinologie, Ernährungsmedizin und Metabolismus und werden der jeweiligen, das Projekt ausführenden Forschungsgruppe zugeordnet. Im Rahmen der Forschungsanstellung werden Kandidatinnen und Kandidaten Grundlagen und erweiterte Kenntnisse zur eigenständigen Durchführung von Forschungsprojekten vermittelt. Es finden regelmässige Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Forschung und der dahinterliegenden klinischen Disziplin statt.

- Forschungsgruppenmeetings (wöchentlich)
- Interdisziplinäres Research Meeting (einmal im Monat, klinikübergreifend)
- Metabolic Research Meeting (Quartalsweise, klinik- und länderübergreifend)
- Journal Club

4.8 Besondere Lehrmittel

Keine

5. Evaluationen

5.1 Arbeitsplatz-basierte Assessments (AbA's): Mini-CEX / DOPS

Die Arbeitsplatz-basierten Assessments werden gemäss Vorgaben der SIWF (mindestens 4 pro Kalenderjahr) durchgeführt.

5.2 Eintrittsgespräch / Verlaufsgespräch

Innerhalb des ersten Anstellungsmonates erfolgt mit jedem neuen Mitarbeiter ein Eintrittsgespräch durch den zuständigen Kaderarzt.

5.3 Jährliches Evaluationsgespräch gemäss Logbuch bzw. SIWF/FMH-Zeugnis

Es erfolgt mindestens ein jährliches strukturiertes Evaluationsgespräch gemäss den Vorgaben der SIWF (Logbuch/FMH-Zeugnis).

6. Bewerbung

6.1 Termin(e) für Bewerbungen

Kein fixer Termin, Blindbewerbungen sind jederzeit möglich.

6.2 Adresse für Bewerbungen

Direktionssekretariat, UDEM, Inselspital, 3010 Bern; direktionsoffice.udem@insel.ch

6.3 Notwendige Unterlagen für die Bewerbung

- Motivationsbrief mit Begründung des Berufszieles
- Curriculum vitae (CV) mit tabellarischer Aufstellung der bisherigen Weiterbildung
- Liste der fest geplanten und der beabsichtigten Weiterbildung
- Zeugnisse (Staatsexamen, Arbeitszeugnisse, SIWF/FMH-Zeugnisse der bisherigen Weiterbildungsstätten)
- Liste absolvierter zusätzlicher Weiterbildung (z.B. Sonographiekurs)
- Liste der Publikationen, sofern vorhanden
- Angabe von Referenzen

6.4 Selektionskriterien / Anstellungsbedingungen

Die Weiterzubildenden haben in der Regel bereits drei Jahre (mindestens aber 1 Jahr) Weiterbildung in Innerer Medizin absolviert. Alternativ ist eine Anstellung bzw. ein Weiterbildungsvertrag auch durch eine Forschungstätigkeit (z.B. MD-PhD o.ä.) direkt nach dem Studium möglich.

6.5 Ablauf des Auswahlverfahrens

Die Bewerber werden durch den Klinikdirektor unter Einbezug weiterer leitender Aerzte beurteilt.

6.6 Anstellungsvertrag, übliche Dauer der Anstellung

Nach einer dreimonatigen Probezeit Re-Evaluation, bei positivem Entscheid kann in der Regel die gesamte fachspezifische Weiterbildung (3 Jahre bei 100%-Pensum) an der UDEM absolviert werden. Die Anstellung erfolgt im Rahmen der Weiterbildung über Jahresverträge.

Version 30.12.2021